

8. August 2008, 10:55 Uhr

IM KREUZVERHÖR**Online-Laufsteg für 639 Politiker**

In einem neuen Onlineportal zur Landtagswahl können die bayerischen Wähler ab sofort 639 Direktkandidaten mit ihren Fragen löchern. Am Donnerstag wurde die Internetseite "kandidatenwatch.de" in München präsentiert. „In kaum einem Bundesland bietet das Wahlsystem dem Bürger so viele Möglichkeiten“, sagt Roman Huber vom Bündnis „Mehr Demokratie“.

Dank des Wahlsystems haben die Bürger nicht nur die Wahl zwischen Parteien, sondern dank der Erststimme auch die Wahl zwischen Direktkandidaten. „Das ist eine große Chance. Das Problem ist, dass die Bürger die Kandidaten oftmals nicht einmal im eigenen Wahlkreis wirklich kennen“, sagt Huber. Um dies zu ändern finanziert „Mehr Demokratie“ dem parteiunabhängigen Internetdienst „abgeordnetenwatch.de“ einen Auftritt zur bayerischen Landtagswahl.

Bei „abgeordnetenwatch.de“ können Interessierte bereits seit 2004 in mehreren Bundesländern Daten über die Abgeordneten abfragen. Außerdem können die Wähler den Kandidaten online Fragen zu allen Politikbereichen stellen. „Da diese samt Antworten öffentlich ins Netz gestellt werden, antworten viele Kandidaten sehr genau“, sagt Gregor Hackmack von „abgeordnetenwatch.de“. Das Internet-Portal hat sich bewährt. Immerhin 250.000 Bundesbürger nutzten die Seite bei der vergangenen Bundestagswahl. Und auch die Politiker-Resonanz nehme von Wahl zu Wahl zu. In Bayern haben bereits nach wenigen Tagen drei Dutzend Politiker ausführliche Porträts von sich auf der Seite frei schalten lassen.

Die Sicherheit des Portals ist laut Hackmack bislang kein Problem. Zwar habe es bereits Hacker-Angriffe mit dem Ziel, die Politikeraussagen zu verändern, gegeben. „Die Attacken blieben aber ohne Erfolg“, sagt Hackmack.

Landtagsvizepräsident Peter Paul Gantzer, Schirmherr des digitalen Abgeordneten-Checks, geht davon aus, dass sich der Wahlkampf in Zukunft noch weiter in das Internet verlagern werde. Der SPD-Politiker führt ein prominentes Beispiel an: „Barack Obama hat über Nacht bei seinen Anhängern im Internet mehr als eine halbe Million Dollar gesammelt.“